

# Operationelle Gruppe Inno-Hasel Thüringen

## Haselnussanbau mit innovativem Anbausystem, Sortenprüfung / Unterlagenscreening / In-vitro-Vermehrung

Im Rahmen des Projektes „Inno-Hasel Thüringen“ wird untersucht, inwieweit in Thüringen erfolgreich Haselnüsse produziert werden können. Der innovative Ansatz besteht in der Erziehung der Gehölze in Baumform „Spindel“. In den Testanlagen werden die vom Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum empfohlenen Sorten, wurzelecht bzw. veredelt, untersucht.



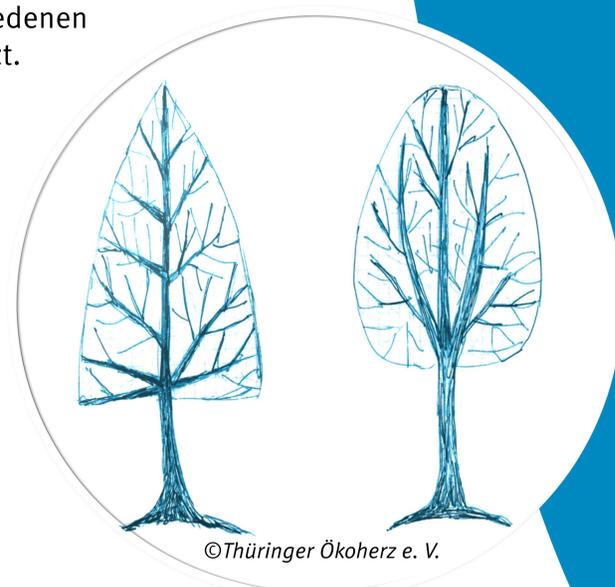
Abbildung 1: Haselnusspflanze und Neuanlage einer Haselnussplantage mit Tröpfchenbewässerung (Fotos: Thüringer Ökoherz e. V.)

## Ziele und Durchführung

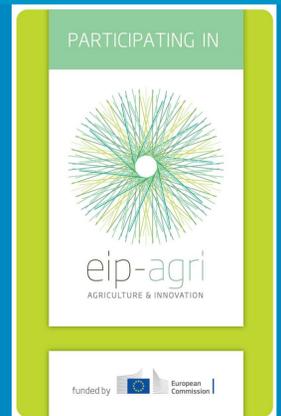
Regionale Produkte haben bei Verbrauchern einen hohen Stellenwert. Obwohl die Nachfrage nach thüringischen Haselnüssen auch für die Verarbeitung besteht, fehlt bisher der Anbau. Für eine erfolgreiche Ansiedlung der Produktion, müssen die unterschiedlichen Standortverhältnisse getestet werden. Die Gehölze für die Pflanzungen werden in einer Thüringer Baumschule angezogen. Hier werden erste Erfahrungen bei der Gehölzanzucht und besonders der Veredelung gesammelt. Angelehnt an aktuelle Erkenntnisse aus dem Süßkirschenanbau, werden die Gehölze zur Spindel geformt. Diese Baumform ermöglicht einen maschinellen Schnitt und engere Bestandesdichten. Ertragsbeginn und Ertragsfähigkeit werden unter Praxisbedingungen bei den Partnern untersucht. Aufgrund der geringen Niederschläge in Teilen Thüringens, werden die Anlagen bei Bedarf mit Bewässerungstechnik ausgestattet.

Ein weiteres Augenmerk liegt auf der Vermeidung von Krankheiten und Schädlingen, wie z. B. dem Haselnussbohrer. Die geernteten Nüsse werden auf die für menschliche Ernährung relevanten Inhaltsstoffe geprüft (Gesamtfettgehalt, Fettsäurequalitäten, Gesamtprotein, Kohlenhydrate, Vitamin-E-Gehalt). Untersucht werden dabei auch Unterschiede bezüglich der Standortverhältnisse, Sorten und Veredelungsformen. Insgesamt werden auf vier verschiedenen Standorten Haselnüsse angepflanzt. Die Gesamtfläche beträgt 5 ha mit 2800 Bäumen. Zwei der vier Standorte sind bio-zertifiziert. Damit bietet sich die Möglichkeit Unterschiede in den Bereichen Düngung und Pflanzenschutz zwischen konventioneller und ökologischer Produktion zu untersuchen.

Abbildung 2:  
links: Spindel  
rechts: Dreiastkrone



©Thüringer Ökoherz e. V.



### Projekttitle

„Haselnussanbau mit innovativem Anbausystem, Sortenprüfung / Unterlagenscreening / In-vitro-Vermehrung“

### Projektlaufzeit

01.02.2018 – 31.01.2021

### Vertreter der Operationellen Gruppe

Thüringer Ökoherz e. V. |  
Schlachthofstraße 8-10  
99423 Weimar  
Tel.: 03643 / 49 63 28  
Mail: info@oekoherz.de

### Operationelle Gruppe

Thüringer Ökoherz e.V. |  
Bio-Hof SILOAH e.V. |  
Landwirtschaftsbetrieb Sallach GbR  
– Katrin und Frank Sallach |  
Landwirtschaftsbetrieb  
Thorsten Königsfeld |  
Twin-S-Ranch & Cattleman's Bar  
Inh. Steffen Schorcht |  
Baumschulen Oberdorla GmbH |  
Friedrich-Schiller-Universität Jena |

### Assoziierter Wissenschaftspartner

Thüringer Landesamt  
für Landwirtschaft und  
Ländlichen Raum

Amt für Ernährung,  
Landwirtschaft und  
Forsten Fürth (AELF)  
Gartenbauzentrum  
Bayern Mitte